

Gemeindebrief

Pfarrsprengel Rostocker Heide

Bentwisch-Volkenshagen,
Blankenhagen, Graal-Müritz
und Rövershagen

März bis Mai 2025





3	Angedacht Pastor Stefan Haack
5	Vom Eise befreit Johann Wolfgang von Goethe
6	Neues im Sprengel
8	Passionsandachten
9	Osterrätsel
10	Sprengelkinderkogge
12	Von Ort zu Ort – Graal-Müritz
14	Von Ort zu Ort – Rövershagen
16	Unsere Gottesdienste
18	Von Ort zu Ort – Blankenhagen
20	Von Ort zu Ort – Bentwisch-Volkenshagen
22	Gemeindeleben Schwerpunkt Graal-Müritz
24	Musik und Me(e)hr
25	Über den Sprengelrand Regionalkantor Christian Bühler
26	Klingende Schätze unseres Sprengels: Die Orgel in Volkenshagen Birger Petersen
28	Rückblick
31	Aus unseren Kirchenbüchern
32	Kontakte und Impressum

Liebe Gemeinde,

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1.Thess 5,21),

ruft uns die neue Jahreslosung zu. Alles auf den Prüfstand? Nun denn!

Könnte einer sagen: „Weg mit dem Kreuz! Oder okay, wenn es ohne Logo nicht geht, dann zumindest weg mit der Passionszeit und dem Karfreitag! Sieben Wochen zum Thema Leiden und Sterben! Alle Jahre wieder diese Texte, diese Lieder, dieser Trübsinn! Wer braucht denn das! Wer will das noch? Wir haben doch Weihnachten – geht ganz von selbst, und Ostern kann man doch den Frühling feiern!“

Leiden und Sterben Jesu also zu den Akten?

Allerdings: Die herzige Geschichte des Heiligabends ist nur der Beginn eines Wegs. Gott kommt zu uns, um ganz da zu sein, um diese unsere Welt zu erleben, zu erleiden bis hin zum Tod. Das muss man sich vorstellen: Der beste Mensch, den diese Welt gesehen hat, verleumdet, verraten, von den Freunden im Stich gelassen, verspottet, gottverlassen allein am Kreuz!!!

Das Kreuz erinnert uns daran, wie diese Welt auch ist, wie sehr da gelitten wird, unverschuldet und selbstverschuldet – und das lässt sich so schwer nur trennen.

Vor mir, im Bürofenster, steht ein Kreuz. Ganz schlicht, helles Holz, unlackiert. Einst schmückte es den Schreibtisch meines Opas. Nach sieben Jahren Pastorsein musste er in den Krieg. Er war ein sanfter Mensch. Beim letzten Fronturlaub sagte er meiner Großmutter: „Wir dürfen diesen Krieg nicht gewinnen!“ Vermutlich, weil er um die Verbrechen durch SS und Wehrmacht in Russland wusste. War da auch der beklemmende Gedanke: Hätte ich doch? Hätte ich doch den Mut gehabt, aufzustehen gegen das Unrecht, etwas zu sagen von der Kanzel ...?



Bild: Stefan Haack

Ist er mit dem Eingeständnis gestorben: Ich habe versagt?

Das Kreuz zeigt uns die Welt, wie sie ist, und hält mir gnadenlos den Spiegel vor. Zeigt mir mein Versagen. Da ich dies schreibe, ist in Österreich ein Ultrarechter dabei, Kanzler zu werden. Bei uns wird in vier Wochen gewählt. Ich schaue zum Kreuz und frage mich: Tue ich, tun wir als Kirche genug? Bloß keinem zu sehr auf die Füße treten? Viel zu wenig eindeutig scheinen mir die Plakate, die man bei Kirchens ersinnt. Dabei wissen doch alle, wer für Christen nicht wählbar sein kann. Ich habe Lust, von Tür zu Tür zu gehen mit meinem Flugblatt: „JA zur Demokratie, JA zu Europa, JA zur Mitmenschlichkeit und Solidarität, nein ...!“ Kommt der Tag, an dem ich denken werde: Hätte ich doch den Mut gehabt?

Wir versagen, früher oder später. Ohnmächtig erleben wir, wie die Bosheit auf den Tischen tanzt. Doch das ist kein Freibrief zum Nichtstun. Uns Versagern ruft Jesus zu: Folgt mir nach! Seid dort, wo Menschen leiden, nennt die Missstände beim Namen, gebt den Stummen eine Stimme, und wenn es sein muss, fällt dem Rad des Bösen in die Speichen. Manchmal ist das kleinere Übel der einzige Weg. Braucht es Raketen, um Leben und Freiheit zu schützen.

Und am Ende ist es immer der Tod. „Wir sind Bettler, das ist wahr“, schrieb Martin Luther, gepeinigt von Schmerzen und Schwäche, kurz vor seinem Tod. Luther, so ein Titan des Glaubens! Und doch: Am Ende haben wir nichts, worauf wir uns etwas einbilden, worauf wir pochen könnten. Am Ende die kalte Erde, das Vergessen. Der Tod ist die größte Anfrage an unseren Glauben. Daran erinnert uns das Kreuz zuletzt auch.

Und an die Hoffnung. Ich habe übrigens noch ein Kreuz aus Holz, handtellergroß aus Olivenholz, das Geschenk eines lieben Menschen. Das hoffe ich so sehr, dass dann, an meinem Ende, ein lieber Mensch ist, der es mir in die Hände legt. Dass ich mich daran festhalten kann, so wie ein Kind an der Hand der Mutter.

Denn die Geschichte, die Weihnachten beginnt, sie endet nicht am Kreuz, sie endet am Ostermorgen mit dem Glauben: Jesus lebt! Nichts kann uns Versager trennen von der Liebe Gottes!

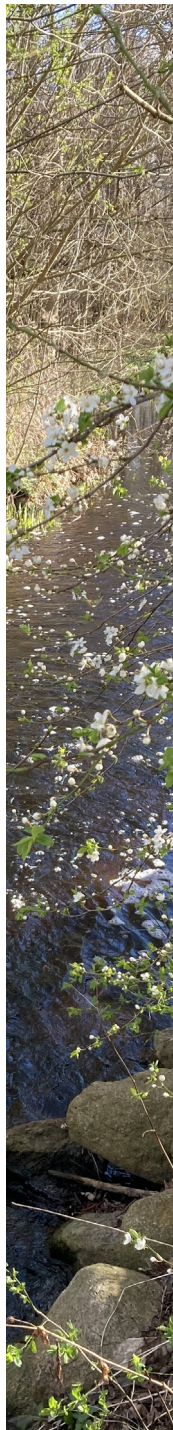
Und darum sind Kreuz, Passionszeit, Karfreitag keine Verhandlungsmasse. Wer will, feiere an Ostern den Frühling, ist auch nicht ganz falsch. Wir Christen feiern die Hoffnung auf das Leben nach diesem Leben, die Zuversicht, dass Gottes Liebe zu uns kein Ende hat, trotz allem.

Euch und Ihnen allen eine gesegnete Zeit!
Stefan Haack

Vom Eise befreit ...

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.
Aus dem hohlen finstren Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes-Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

Goethe, Faust. Der Tragödie erster Teil. Fünfte Szene
„Vor dem Tor“. Ein Ostersonntag-Morgen im Mittelalter.



Vorstellungsgottesdienst am 09. März in Graal-Müritz

zur Wiederbesetzung der freien Pfarrstelle im Sprengel Rostocker Heide mit Schwerpunkt in Rövershagen und Graal-Müritz.

Wir freuen uns sehr, dass sich Pastor Heiko Herrmann auf die freie Pfarrstelle in den benachbarten Gemeinden unseres Sprengels beworben hat. Eine Gruppe von Kirchenältesten aus unseren vier Kirchengemeinden Rövershagen, Graal-Müritz, Bentwisch/Volkenshagen und Blankenhagen hat ihn bereits kennengelernt. Nun können auch Sie Pastor Herrmann begegnen: Am 09. März wird er in der Lukaskirche in Graal-Müritz mit uns Gottesdienst feiern. Wie immer beginnt der Gottesdienst um 10 Uhr. Anschließend ist im Gemeindehaus Zeit, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Heiko Herrmann kommt aus Mecklenburg. Nach seinem Studium, einer Doktorarbeit und seiner zweijährigen praktischen Ausbildungszeit im Vikariat in Leipzig arbeitet er seit gut drei Jahren als Pastor in Schleswig-Holstein. Nun zieht es ihn zurück in die Heimat. Er bringt eine große Liebe zu vielfältigen Gottesdiensten und zur Spiritualität mit. Dabei ist er – so hat er uns erzählt – tief verwurzelt in der Tradition und bringt auf dieser Basis zugleich Offenheit für unterschiedliche Formen mit. Herr Herrmann bezeichnet sich selbst als einen Menschen der leisen Töne. Besonders wichtig ist es ihm, Menschen langfristig und verlässlich auf ihren Glaubens- und Lebenswegen zu begleiten. Die Arbeit mit Familien liegt ihm am Herzen. Im Miteinander in der Gemeinde ist es ihm besonders wichtig, Initiativen, die die Menschen in die Gemeinde einbringen, zu begleiten – damit aus der Gemeinde heraus Neues wachsen kann. Außerdem hat er in seiner bisherigen Gemeinde bereits reichlich Leitungs- und Verwaltungsaufgaben kennengelernt. Er ist Mitte 30, verheiratet und hat zwei kleine Kinder.

Nach dem Gottesdienst haben die Kirchenältesten, alle anderen Gemeindemitglieder und auch Herr Herrmann und seine Familie zwei Wochen Bedenkzeit. Die Entscheidung von Seiten unseres Sprengels wird in einem gemeinsamen Gremium getroffen, in das alle vier Kirchengemeinderäte des Sprengels jeweils drei Personen entsenden. Die Gemeindemitglieder können die Kirchenältesten in ihrer Entscheidung unterstützen, indem sie ihnen von ihren Eindrücken von der Begegnung mit Pastor Herrmann berichten.

Konstanze Helmers



Änderung der Bürozeiten in Bentwisch und Graal-Müritz

Ab dem 01. März 2025 ändern sich zwar nicht die Tage, aber die Zeiten, in denen Frau Baumann in Bentwisch und Graal-Müritz für Sie und die Gemeinden in den Büros ist.

Am Dienstag ist das Büro in Bentwisch in der Stralsunder Str. 23 von 9 bis 11 Uhr und von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag ist das Büro in Graal-Müritz in der Kastanienallee 8 von 9 bis 11 Uhr und von 13 bis 15 Uhr geöffnet.

Sie können auch telefonisch einen anderen Termin vereinbaren.

Für alle, denen es nicht möglich ist, nach Bentwisch oder Graal-Müritz zu kommen, bleibt Frau Baumann auch weiterhin telefonisch (0160/5167904) und per E-Mail (christin.baumann@elkm.de) erreichbar.



Am Strand von Graal-Müritz
Foto: Christina Petersen

Ihr Lieben,

mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit: sieben Wochen, da wir Christen in besonderer Weise des Leidens und Sterbens Jesu gedenken. Das Wort der Bibel für den Aschermittwoch schickt uns auf den Weg:

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“ (Lk 18,31)

Die Passionszeit will beGANGen werden. Im katholischen Bayern, gibt es sogenannte Kalvarienberge, Berge, die die Gemeinde in der Passionszeit hinaufpilgert, wobei sie unterwegs an Kreuzwegstationen Halt macht. Ganz gut, wenn es da richtig berghoch geht. Denn das ist kein leichter Weg, der Weg ans Kreuz. Denken wir an die Jünger, die, als es ernst wird, ihren Herrn allein lassen. Und selbst Petrus, der immer so vorbildlich sein will, versagt am Ende kläglich. In diesen Jüngern, aber auch in all den anderen Menschen, die uns in der Passionsgeschichte begegnen, können wir uns wiedererkennen. Stimmt, eine harte Geschichte, die wir uns da zumuten, Jahr für Jahr. Aber nur wer sich wirklich hineinbegibt, kommt ans Ziel. Eine Abkürzung gibt es nicht. Das Ziel lohnt, kein Ziel lohnt mehr. Wir Evangelischen haben durchaus einen Mangel an Ritualen, das ist nicht neu. Vieles, was helfen kann, sich zu besinnen, sich zu konzentrieren, sich zu verschreiben, haben wir vergessen: das Niederknien, das Sich-Bekreuzigen und anderes mehr. Nur gut, wenn unsere Glaubenspraxis auch eine körperliche, eine Bewegungs-Komponente hat. Bewegung tut auch in diesem Sinne gut.

Erstaunlich, was dann doch funktioniert! Nach der Corona-Zwangspause haben wir in unserer kleinen Region wieder mit den Passionsandachten begonnen, kleine Gottesdienste unter der Woche, mittwochabends reihum in den Kirchen zwischen Ribnitz und Graal-Müritz, Wustrow und Bentwisch. Und siehe da, Menschen machen sich auf den Weg! Manche sind gar jede Woche mit dabei. Mal steht ein Bild im Mittelpunkt, mal ein besonderes Lied, Musik ist immer wichtig. Hinterher gibt es nun immer auch ein kleines Beisammensein bei Tee, Gebäck, Schmalzstullen etc. Denn so wichtig wie das Passionsthema und Rituale ist Gemeinschaft für uns Christen.

Darum: Herzliche Einladung zu unseren Passionsandachten:

05. März (Aschermittwoch) in Graal-Müritz

12. März in Ribnitz

19. März in Sanitz

26. März in Rövershagen

02. April in Kuhlrade

09. April in Blankenhagen

Die Andachten beginnen immer um 19 Uhr.

Bilden Sie Fahrgemeinschaften!

Pastor Stefan Haack

Liebe Leser*innen!

Gesucht wird ein Sinnbild, mit dem das Ostergeschehen oftmals verglichen wird. Das Lösungswort mit 13 Buchstaben senden Sie gerne bis zum 28. März 2025 an die folgende Adresse:
heidrun.kuprat@elkm.de

Die ersten drei Einsendungen werden beim Sprengelgottesdienst am 29. Mai in Rövershagen bekannt gegeben und prämiert.
Und nun viel Spaß beim Rätseln!

1. Gesucht wird der Autor der Weihnachtsgeschichte
5. Buchstabe
2. Wie werden die Anhänger Jesu genannt?
1. Buchstabe
3. Wovon erzählte Jesus oft, wenn er beschrieb, wie es bei Gott ist?
1. Buchstabe
4. Wie hieß die Mutter von Jesus?
1. Buchstabe
5. Was geschieht in der Osternacht?
4. Buchstabe
6. Gesucht wird der Name eines bekannten Jüngers.
3. Buchstabe
7. Was musste Jesus am Kreuz erleiden?
1. Buchstabe
8. Wohin gingen 2 Jünger nach Ostern, als Jesus mit ihnen ging und sie ihn nicht erkannten?
1. Buchstabe
9. In welcher Stadt lebte Jesus bis zu seinem 30. Lebensjahr?
5. Buchstabe
10. Was verbindet alle Christen?
2. Buchstabe
11. Was stand auf dem Kreuz über Jesus?
1. Buchstabe
12. In welcher Jahreszeit feiern wir Ostern?
7. Buchstabe
13. Gesucht wird eine Blume, die zu Ostern gehört.
6. Buchstabe

— — — — —



Liebe Kinder,

ihr seid wieder herzlich zu den wöchentlichen Kinderkreisen eingeladen!

Für die Kinder der Klassen 1 bis 6:

Bentwisch jeden Montag um 15 Uhr in der Pfarrscheune;

Rövershagen jeden Dienstag um 15 Uhr im Pfarrhaus;

Graal-Müritz jeden Donnerstag um 15 Uhr Theatergruppe im Gemeindehaus

Blankenhagen am Samstag, 15. März, 12. April und 10. Mai um 10 Uhr im Gemeinderaum

Kino für Kinder:

Bentwisch: Mittwoch, 19. März um 15 Uhr

Rövershagen: Dienstag, 25. März, 29. April und 27. Mai um 15 Uhr mit Nudelessen

Graal-Müritz: Mittwoch, 30. April um 15 Uhr

Blankenhagen: Mittwoch, 07. Mai um 15 Uhr

Alle Kinder im Sprengel sind herzlich zum Sprengelkindertag am Samstag dem 22. März von 10.00 bis 15.30 Uhr nach Rövershagen eingeladen. Gemeinsam wollen wir das Leben auf den Cook-Inseln erforschen.

Am 24. Mai sind alle Familien mit großen und kleinen Kindern zu unserem Familienausflug eingeladen. Unser Ziel ist in diesem Jahr das „phanTECHNIKUM“ in Wismar. Die Einladungen erfolgen zeitnah.

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir Bilder, auf denen Kinder zu erkennen sind, online nicht veröffentlichen.

Gemeinsames Spiel bei den Kinderkirchentagen vom 03. bis 05. Februar in Rövershagen.
Foto: Heidrun Kuprat

Alle Kinder der 2. bis 6. Klasse sind zu unserer Kinderfreizeit vom 31. August bis zum 04. September 2025 (letzte Sommerferienwoche) eingeladen. In diesem Jahr fahren wir nach Dreilützow bei Wittenburg. Nähere Auskünfte gibt es bei mir.

Eure Heidrun

Geschichte für Kinder

Ole hatte wieder „Oma-Tag“. Darauf freute er sich immer sehr. Mit Oma konnte er über alles reden. Mama und Papa hatten oft keine Zeit für Gespräche, da musste es fast immer schnell gehen. Aber mit Oma konnte er auf der Couch sitzen, naschen und dabei erzählen. Und Oma hörte auch richtig zu. Heute fragte sie ihn: „Na, Ole, du strahlst ja so. Hast du was ganz Besonderes erlebt?“ „Ja, Oma, das war ganz toll. Aber sag mal, Oma, hatte Jesus früher eigentlich auch Angst?“ „Wie kommst du denn darauf“, wunderte sich Oma. „Ja, weißt du, neulich, da waren wir mit der Klasse im Kletterwald.“ „Oh“, staunte Oma noch mehr. „Seid ihr dafür denn schon groß genug?“ „Was denkst du denn, Oma? Wir wurden an Seilen festgeschnallt und dann konnten wir klettern. Das hat Spaß gemacht. Aber plötzlich habe ich nach unten geschaut und da habe ich auf einmal Angst bekommen. Und darum frage ich, ob Jesus auch Angst hatte.“

„Ja, einmal hatte er sogar große Angst, und da war er sogar schon erwachsen.“ „Erzähle mir das, bitte!“ „Da war Jesus mit seinen Freunden unterwegs. Er übernachtete mit ihnen in einem Park. Er wusste, dass bald etwas Schlimmes passieren wird. Und davor hatte er große Angst. Und dann hat er gebetet.“ „Und seine Freunde, haben die ihm nicht geholfen?“ „Die waren eingeschlafen. Aber als Jesus gebetet hatte, spürte er auf einmal eine große Kraft und Ruhe in sich. Er wusste, dass Gott bei ihm war.“ „Und was ist dann passiert, war es noch schlimmer?“ „Ja, Jesus wurde verhaftet und seine Freunde sind einfach wegelaufen ... Aber wie war es denn bei dir, Ole?“ „Ich habe auf einmal gewackelt, als ich nach unten schaute. Und auf einmal zogen die Seile ganz fest an und hielten mich fest. Und dann kam ein Betreuer vom Kletterwald und hat mir geholfen. Da konnte ich wieder allein weiterklettern und plötzlich ging es ganz einfach und die Angst war weg. Wie bei Jesus.“ „Darum strahlst du so!“, freute sich Oma und gab Ole einen dicken Kuss auf die Wange.

Heidrun Kuprat

Für unsere Angebote in der Küstenresidenz erkundigen Sie sich bitte bei Pastorin Konstanze Helmers.

Kirchenführung jeden Dienstag um 10.00 Uhr

Offene Kirche Im Winter ist die Kirche unregelmäßig geöffnet.

Themenfrühstück jeden ersten Montag im Monat von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Pniel mit Heidrun Kuprat

03. März: zum WGT „Wunderbar gemacht – die Cookinseln“

07. April: Jahreslosung

05. Mai: Der Helferkreis „Zeitlos“ aus Graal-Müritz stellt sich vor

Kochbrise einmal im Monat, freitags von 16 bis 19 Uhr

14. März, und 11. April; danach ist Sommerpause

Kosten: 10 €

Doris Ohnesorge lädt zum gemeinsamen Kochen und Essen ein, kombiniert mit Hinweisen auf die Wirkung der Nahrungsmittel im Körper. Kontakt und Anmeldung bei Doris Ohnesorge unter: 038206/14572

Ostseenadeln jeden Montag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Pniel

In gemütlicher Runde Handarbeiten und Erfahrungen austauschen

Café Pniel jeden Dienstag ab 15 Uhr im Gemeindehaus

Klönen bei Kaffee und Kuchen



jeden Dienstag um 18 Uhr im Gemeindehaus Pniel

Pop, Rock, Gospel, Spirituals, heilsames Singen – ein bunter Mix aus Genres und Sänger*innen. Mehr Infos und die genauen Termine gibt's bei Frau Scholl unter 0151/10756720.

Kinderkreis jeden Donnerstag um 15 Uhr, Theatergruppe

Posaunenchor Projektweise – bitte fragen Sie im Büro nach!

Kirchenchor jeden Freitag um 14.15 Uhr im Gemeindehaus Pniel

Klassische Kirchenchorarbeit unter der Leitung von Dmitry Krasilnikov

Besuchsdienstkreis am 20.03.25 um 13.00 Uhr



@lukaskirchegraalmueritz



@lukaskirche_graal_mueritz

Spiritualität und Stille entdecken.

Ein Kurs für Neugierige.

Den Alltag entschleunigen, Leben und Welt neu wahrnehmen – und vielleicht mittendrin einen göttlichen Funken entdecken. Auf diesen spannenden Weg begeben wir uns im Kurs Spiritualität.

Der Kurs dauert fünf Wochen. Prägende Elemente dieser Zeit sind wöchentliche Treffen in der Gruppe, eine tägliche stille (Meditations-) Zeit zuhause oder in der geöffneten Kirche, Wege in die Natur und kleine Körperübungen, die das Sein in sich selbst und den Weg in die Stille unterstützen. Außerdem können Sie während der Kurszeit Einzelgespräche in Anspruch nehmen, die den Prozess begleiten. Gerade diese Gespräche werden oft als sehr kostbar empfunden. Begleitendes Thema des Kurses ist der biblische Jahresvers für 2025: „Prüfet alles und behaltet das Gute.“ Dazu wird es für jede Woche kurze Texte aus Bibel und Literatur als Impuls für eigene Gedanken geben.

Der Kurs ist offen für alle, die sich selbst versprechen können, verlässlich an den Gruppenabenden teilzunehmen und in ihrem Alltag sechs Wochen lang täglich etwa eine halbe Stunde Zeit für diesen Weg einzuräumen. Sie brauchen keine Erfahrungen mit Meditation und auch sonst keine Vorkenntnisse. Der Kurs ist so gestaltet, dass sich auch Menschen frei und wohl fühlen können, die nicht mit dem christlichen Glauben vertraut sind. Sie sind herzlich willkommen!

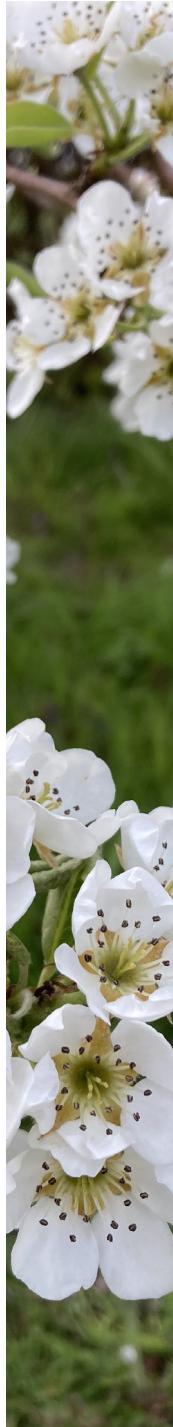
Die Kursabende finden vom 15. Mai bis zum 19. Juni am Donnerstag um 18 Uhr im Gemeindehaus Pniel in Graal-Müritz, Kastanienallee 8, statt. Nur in der Himmelfahrtswoche treffen wir uns am Dienstag, 27. Mai, ebenfalls um 18 Uhr. Der Kurs ist kostenlos, wer möchte und die Möglichkeit dazu hat, kann am Ende eine Spende geben.

Der Kurs wird geleitet von Konstanze Helmers, Pastorin in Vertretung in Graal-Müritz, und ihrem Ehemann Volkmarr Seyffert, Pastor in Bad Doberan.

Die Kursplätze sind begrenzt! Daher ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum 30. April bei Konstanze Helmers an. Verbindlich wird Ihre Anmeldung nach dem ersten Kursabend, Sie können also einmal schnuppern, ob dieser Kurs zu ihnen passt.

Der Kurs ist nur bedingt geeignet für Menschen, die eine psychische Krankheit haben. Falls dies auf Sie zutrifft, besprechen Sie bitte unbedingt vor einer Anmeldung mit uns, ob eine Teilnahme sinnvoll und möglich ist.

Wir freuen uns auf einen lebendigen gemeinsamen Weg!
Konstanze Helmers und Volkmarr Seyffert
konstanze.helmers@elkm.de und 0176/20039244



Seniorenachmittag mit der örtlichen Gemeinde im Pfarrhaus
jeden dritten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr

19. März, 16. April und 21. Mai

Offen für alle – wir singen, reden miteinander, hören Themenvorträge, Musik, Gedichte, trinken Kaffee und essen selbst gebackenen Kuchen. Wer noch nie da war, aber Interesse hat, ist herzlich Willkommen. Auskunft gibt es bei Dagmar Koll unter 038202/29360.

Pfarrhausmäuse

alle 14 Tage, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal;

11. und 28. März, 11. und 25. April, 09. und 23. Mai

Krabbelgruppe für Kinder vor dem KITA-Alter und Frühstück für die Eltern.

Kontakt: Kristin Hlawaty unter der Nr.: 0176/6429 5029

Biblisch Kochen

Es wird auch im neuen Jahr wieder eingeladen zu „Biblisch Kochen“ am 14. April ab 18 Uhr. Bitte melden Sie sich eine Woche vorher bei Doris Schmidt unter: 0151/1918 5293 an.

Frühjahrsputz

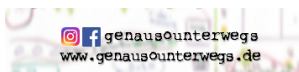
Am Freitag, 04. April findet ab 15 Uhr der Frühjahrsputz in der Kirche und auf dem Gelände statt. Man kann auch noch später dazu kommen. Bitte bringen Sie entsprechende Gerätschaften mit.

Emmausgang

Am Ostermontag wird um 10 Uhr zum Ostergottesdienst als Emmausgang eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen und unterwegs dem Osterfest nachspüren. Im Anschluss daran gibt es im Garten gegrillten Fisch. Salate, Brot und Kuchen kann gerne mitgebracht werden.

Spengelgottesdienst an Himmelfahrt

Am 29. Mai wird zum Spengelgottesdienst am Himmelfahrtstag um 11 Uhr eingeladen. Wir wollen ihn auf unserem schönen Pfarrgelände unter freiem Himmel feiern. Im Anschluss sind alle herzlich zum gemeinsamen Essen eingeladen. Salate und Kuchen können gerne mitgebracht werden.



@dorfkirche_roevershagen



@dorfkircheroevershagen

Konfitreffen

Die Konfirmand*innen unseres Sprengels treffen sich in diesem Schuljahr in zwei Gruppen jeweils alle 14 Tage im Pfarrhaus Rövershagen.

Vorkonfirmand*innen am Dienstag um 18 Uhr

11. März, 08. April, 29. April und 27. Mai

Hauptkonfirmand*innen am Donnerstag um 16.30 Uhr

20. März, 10. April, 08. Mai und 22. Mai

Vom 28. bis 30. März wird wieder ein Konfiwochenende in Berlin stattfinden. Wir werden auf den Spuren des jüdischen Lebens in Berlin ein eindrucksvolles Wochenende erleben! Die Vorfriede bei den Konfis ist schon groß!

Am Freitag, 11. April Ökumenischer Kreuzweg der Jugend St. Marienkirche Ribnitz 19 Uhr bis 20.30 Uhr mit der Jugendband. Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend ist eine der größten ökumenischen Jugendaktionen in Deutschland. Jedes Jahr steht der Jugendkreuzweg unter einem besonderen Motto, das sich mit der Passion Christi und ihrer Bedeutung für das eigene Leben auseinandersetzt.

Am Sonntag, 11. Mai um 10.30 Uhr stellen sich unsere Hauptkonfirmand*innen den Gemeinden mit einem Gottesdienst in Blankenhagen vor.

Nach dem Gottesdienst laden die Familien der Hauptkonfirmanden die ganze Gemeinde zum Mittagessen im Pfarrgarten ein.

Am Dienstag, 13. Mai um 17 Uhr treffen sich alle Konfirmand*innen in Volkenshagen. Kantor Christian Bühler aus Ribnitz besucht uns, um uns die Orgel vorzustellen und vorzuführen und er spricht auch darüber, warum die Orgel das christliche Hauptinstrument ist.

Am Freitag dem 13. Juni gibt es von 17 Uhr bis 20 Uhr eine Kanutour auf der Recknitz in Marlow mit anschließendem Imbiss.

Gemeindebriefverteiler*innen gesucht

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, den Gemeindebrief künftig an alle Haushalte zu verteilen. Dazu werden noch Verteiler*innen gesucht. Bitte unterstützen Sie unsere Kirchengemeinde dabei und werden Sie Verteiler*in in Ihrer Straße oder Ihrem Ort. Zur Kirchengemeinde Rövershagen gehören die Ortschaften Hinrichshagen, Jürgeshof, Niederhagen, Oberhagen, Purkshof, Schwarzenpfost, Stuthof und Wiethagen.

Unsere Gottesdienste

<i>Gottesdienste</i>	<i>Bentwisch</i>	<i>Blankenhagen</i>	<i>Dän...</i>
02. März 2025 Estomihi			
05. März 2025 Aschermittwoch			
09. März 2025 Invokavit			
16. März 2025 Reminiszenz			8.45 U
23. März 2025 Okuli	10.30 Uhr mit einem Lektorenteam in Ausbildung	9.30 Uhr mit einem Lektorenteam in Ausbildung	
30. März 2025 Lätare			
06. April 2025 Judika	11 Uhr	9.30 Uhr	
13. April 2025 Palmsonntag			9.30 U
17. April 2025 Gründonnerstag	18 Uhr mit Tischabendmahl		
18. April 2025 Karfreitag		9.30 Uhr AM	
19. April 2025 Karsamstag		19 Uhr Andacht zum Osterfeuer	
20. April 2025 Ostersonntag			
21. April 2025 Ostermontag			
27. April 2025 Quasimodogeniti		9.30 Uhr Pastor i.R. Dümmel	
04. Mai 2025 Miserikordias Domini	11 Uhr		9.30 U
11. Mai 2025 Jubilate		10.30 Uhr mit der Vorstellung der Konfirmand*innen anschl. Mittagsimbiss	
18. Mai 2025 Kantate	11 Uhr AM		
25. Mai 2025 Rogate		9.30 Uhr AM	
29. Mai 2025 Christi Himmelfahrt	11 Uhr Sprengelgottesdienst anschließend fröhliches Fest		

<i>chenburg</i>	<i>Graal-Müritz</i>	<i>Rövershagen</i>	<i>Volkenshagen</i>
	10 Uhr AM		11 Uhr Heidrun Kuprat
	19 Uhr		
	10 Uhr Vorstellung von Pastor Heiko Herrmann		
10 Uhr	10 Uhr Prädikant Jördens	10 Uhr	
	10 Uhr mit einem Lektorenteam in Ausbildung		
	10 Uhr AM		11 Uhr Pastor i.R. Dümmel
	10 Uhr		
10 Uhr AM	10 Uhr		
	18 Uhr AM Prädikant Jördens		
		15 Uhr Musik und Wort zur Sterbestunde Jesu Anna von Roenne und Andrea Jentzsch	
	5.30 Uhr 10 Uhr AM		10 Uhr Festgottesdienst ab 8.30 Uhr Osterfrühstück
		10 Uhr Emmausgang mit Predigtgespräch und anschließen- dem Fischessen	
	10 Uhr Prädikant Jördens		
10 Uhr	10 Uhr		
	10 Uhr AM		
	10 Uhr	10 Uhr Pastor i.R. Joneit	
	10 Uhr Prädikant Jördens		11 Uhr AM
Festgottesdienst open air in Rövershagen Beisammensein bei Speis und Trank			



Offene Kirche Blankenhagen und Dänschenburg

Die Blankenhäger Kirche zieht die Blicke auf sich, täglich gehen Menschen hinein. Auch im neuen Jahr ist die Kirche von etwa 8 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Der vergangene Heiligabend hat den Beweis erbracht: Die Dänschenburger Kirche ist auch eine ganz wunderbare Weihnachtskirche. Ein Besuch der Kirche ist jederzeit möglich. (Die Tür mit ein bisschen Kraft drücken.)

Besuchsdienstgruppe

Anfang Januar kam unsere neuentstandene Besuchsdienstgruppe im Pfarrhaus zusammen, um den Start zu reflektieren und die weitere Praxis zu bedenken. In Zukunft werden wir auf unseren Treffen, die etwa vierteljährlich stattfinden, immer einen Aspekt der Besuchspraxis besonders beleuchten.

Wer Lust hat, stoße einfach dazu. Am 30. April um 9 Uhr treffen wir uns im Blankenhäger Pfarrhaus das nächste Mal. Schön wäre es, wenn auch in den Nachbargemeinden Bentwisch-Volkenshagen und Rövershagen Besuchsdienstgruppen entstehen, denn die Sache ist wichtig und macht Spaß.



Foto: Stefan Haack

Konfirmand*innen

Alles Wichtige dazu auf der Gemeindeseite Rövershagen S. 15.

Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmand*innen

Lesen Sie darüber auf S. 15.

Passionsandacht

Mittwoch, 09. April um 19 Uhr, Kirche Blankenhagen

Osterfeuer

Samstag, 19. April um 19 Uhr

Getränke aller Art werden schon da sein, um handliche Speisen sind Sie gebeten. Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche.

Das Blankenhäger Gemeindebriefteam sucht aktuell jemanden, der oder die in Mandelshagen die Briefe verteilt. Wer verstärkt unser Team? Meldet Euch gern im Pfarrbüro. Und immer wieder ein großes Dankeschön allen unsern treuen Helfer*innen!

Seniorentreff Gresenhorst

Auch Dänschenburger Damen gehören zur Stammbesetzung. Jede und jeder ist willkommen. Schauen Sie gern mal ein!

Am 13. Mai um 14 Uhr gibt es einen gemeinsamen Nachmittag unserer drei Senioren- und Frauenkreise in Volkenshagen (siehe Seite 20). 11. März, 08. April und 13. Mai (Volkenshagen)

Frauenkreis Blankenhagen

Immer am zweiten Mittwoch im Monat, Pfarrhaus (Ausnahmen sind möglich!). Die Treffen beginnen ab sofort um 14.30 Uhr. Es wird viel geredet, gesungen und noch mehr gelacht. Kommen Sie vorbei! Und auch Männer sind natürlich willkommen.

Am 13. Mai um 14 Uhr gibt es in Volkenshagen ein gemeinsames Treffen des dortigen Seniorenkreises, des Blankenhäger Frauenkreises und des Gresenhorster Seniorentreffs (siehe Seite 20).

12. März, 09. April und 13. Mai (Volkenshagen)

Ausstellung

Kirche trifft Kunst – Werke von Frank Wiechmann

Frank Wiechmann ist längst ein Blankenhäger, seit 1976 lebt er hier. Im Zentrum seines künstlerischen Schaffens stehen drei Themen: der menschliche Akt, die Landschaftsmalerei und die Kunst im öffentlichen Raum. Den Brunnen auf dem Rostocker Hopfenmarkt hat er genauso entworfen wie Abenteuerspielplätze und Spielzeuge der besonderen Art.



Neben Bildern wird daher auch eine von ihm entworfene und gebaute Burg aus Holz zu sehen sein. Eröffnet wird die Ausstellung am 3. Mai ab 15 Uhr mit einer Vernissage. Dazu erwarten wir als Festredner Prof. Wolfgang Methling. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von



Felizia Frenzel (Gesang) und Kantor Fritz Abs (Klavier). Natürlich mündet das Programm in der Kirche ein in ein Kaffeetrinken, das bei gutem Wetter draussen vor der Kirche stattfinden könnte.

Die Ausstellung endet im August mit einer Finissage. Zu danken ist dem Förderverein für eine teilweise Kostenübernahme!

Frank Wiechmann und eine seiner Skulpturen
Fotos: privat

Offene Kirche

Die Kirche ist vorerst und sicher noch bis zum frühen Sommer geschlossen. Die Bauarbeiten gehen gut voran, das stimmt hoffnungsvoll. Wir sind also weiterhin mit allen Gottesdiensten in der Pfarrscheune. Was Trauerfeiern angeht, sind diese dort auch möglich. Aber wir entscheiden von Fall zu Fall.

Friedensläuten und Friedensgebet

Immer dienstags um 18 Uhr rufen die Glocken zum stillen Gebet um Recht, Gerechtigkeit und Frieden.

An jedem letzten Dienstag im Monat wird zusätzlich zu einem 15-minütigen Friedensgebet in die Kirche eingeladen.

Seniorenkreis Volkenshagen

am 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr, Winterkirche

(Ausnahmen sind aber möglich)

11. März, 08. April und 13. Mai

Am 13. Mai bekommt der Seniorenkreis Besuch. Der Frauenkreis Blankenhagen und der Seniorentreff aus Gresenhorst sind mit dabei, wenn Kantor Christian Bühler (Ribnitz) die Volkenshäger Orgel in Wort und Ton vorstellen und dabei auch darüber sprechen wird, wie die Orgel zum 1. Instrument für uns Christen geworden ist. Natürlich wird an diesem Nachmittag auch zünftig Kaffee getrunken. Gesungen wird diesmal natürlich mit Orgel.

Den Kaffeetisch decken wir gemeinsam. Wer backt einen Kuchen?

Am Abend wird Kantor Bühler dann unseren Konfirmand*innen die Orgel als das Hauptinstrument der christlichen Kirche vorstellen.

Singkreis Bentwisch

Immer mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr, Pfarrscheune Bentwisch.

Claudia Wolf, die Leiterin, lädt alle Interessierten ein mitzusingen.

Gesungen werden geistliche Lieder, natürlich Kanons, auch Volkslieder. Männer sind auch sehr willkommen. Notenlese ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Konfitreffen

Alle Informationen dazu gibt es auf S. 15.

Hofcafé in Bentwisch

Das Hofcafé öffnet ab dem 14. Mai wieder seine Pforten. Und dann wieder an jedem 2. Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr.

So das Wetter es zulässt, wird draussen unter der Pfarrhofbirke eingedeckt.

Inzwischen treffen sich regelmäßig 12 bis 15 Personen beim Hofcafé. Im vergangenen Jahr wurden übrigens 400 € an Spenden eingesammelt, die der Sanierung der Toiletten in der Pfarrscheune zugute kommen.



Die Pfarrscheune in Bentwisch
Foto: Stefan Haack

Tischabendmahls-Gottesdienst am Gründonnerstag um 18 Uhr in der Pfarrscheune in Bentwisch

Der Gründonnerstag ist der Tag der Einsetzung des Hl. Abendmahls. In vielen Gemeinden wird der Gottesdienst an diesem Abend als Tischabendmahl gefeiert. Das Besondere bei diesem Gottesdienst ist zumeist: Nach Abschluss der Abendmahlsfeier wird aufgetischt. Dazu erbitten wir handliche Speisen aller Art, für die es Besteck nicht braucht (belegte Brote, Schmalzbrote, Obst, Gemüse jeweils geschnitten, schlichten Kuchen). Der Gottesdienst endet nach dem Sättigungsmahl mit dem Ausblick auf das höchste Fest der Christenheit und dem Segen.

Ostern in Volkenshagen am 20. April ab 8.30 Uhr

Das Fest beginnt mit einem fröhlichen Osterfrühstück nach dem Osterlob. Wir wollen den Tisch in der Winterkirche gemeinsam mit allem decken, was eben so auf einen Osterfrühstückstisch gehört. Brötchen besorgen wir zentral und der Kaffee wird vor Ort zubereitet. Natürlich ist es möglich, nach dem Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt und in dem auch die Kinder ihren Ort haben, noch einmal an den Frühstückstisch zurückzukehren zu einem weiteren Kaffee oder Tee ...

Verstärkung gesucht:

Unser Gemeindebriefverteilterteam sucht Verstärkung aktuell für Klein Kussewitz, einige Straßen in Poppendorf (Am Mühlbachtal), das untere Dorf in Volkenshagen und einen Teil des Mönchhäger Unterdorfs. Wer stößt dazu? Meldet Euch im Pfarrbüro.

Ein großes Dankeschön allen Verteiler*innen!



Von kleinen und großen Baustellen

Nach den Großprojekten wie der Restaurierung der Lukaskirche in den Jahren 2020/2021 und der Kompletterneuerung des Friedhofsauns 2023, sind in der letzten Zeit etliche kleinere Baumaßnahmen erfolgt: In der Lukaskirche wurde an der Empore ein Geländer zu den Fensterschächten eingebaut, so kann dort niemand mehr abstürzen. Die Lautsprecheranlage wurde überarbeitet. Am Turm wurden bei einem Herbststurm Fenster herausgerissen und mussten aufgearbeitet und wieder montiert werden. Im Gemeindehaus Pniel wurde die Außenbeleuchtung im Eingangsbereich erneuert und repariert, so ist die Verkehrswegesicherheit zum Pfarrhaus und Friedhofseingang wieder hergestellt.

Auch für die kommenden Monate ist viel in Planung: Für den Gemeindegarten wird ein neues Beleuchtungskonzept erstellt und im Zuge der Dachsanierung realisiert – bisherige Umbauten brachten leider keine befriedigende Lösung. Gemeindehaus Pniel, Pfarrhaus und Friedhofskomplex werden mit einer neuen Leitung ans Internet angeschlossen. Im Pfarrhaus sind ebenfalls etliche Renovierungsarbeiten vor dem Bezug des Hauses nötig und bereits in Arbeit. Auch ein persönliches Arbeitszimmer muss für die Pfarrperson im Haus Pniel neu geplant und renoviert werden.

Unsere größte Sorge ist das Dach des Gemeindehauses: Nach Wasserschäden wurde es schon im letzten Jahr notrepariert. Leider ergab eine Untersuchung der Dachfläche erhebliche Schäden der gesamten Konstruktion. Nun muss das gesamte Dach inklusive Konstruktion, Isolierung und Abdeckung erneuert werden. Die Friedhofskapelle ist leider das nächste Sorgenkind und muss in den nächsten Jahren dringend saniert werden – auch hier gibt es undichte Stellen im Bereich des Gabledachs.

An dieser Stelle möchte ich den Firmen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen und uns tatkräftig unterstützen, meinen Dank aussprechen: Tischlermeister Sebastian Rahn, Elektromeister Thomas Dorroch, Malermeister Matthias Gielau, Glaserei Sass und Gerullat-Dachdeckerei. Auch Herr Hub aus der Kirchenkreisverwaltung begleitet uns bei der Sanierung.

Rudi Kapellusch, Kirchenältester



Wenn der Himmel sich öffnet – Bibelmonat und Ausstellung

Die Wundererzählungen im Johannesevangelium

Wir treffen uns vom 30. April bis zum 28. Mai jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus Pniel.

Sieben Wunder werden im Johannesevangelium erzählt. Es sind geheimnisvolle Geschichten voller Leben. Wer diesen Geschichten einfach nur mit der Frage begegnet, ob es „wirklich“ so war, ergründet ihre Tiefe nicht. So gehen wir diesen Wundererzählungen einen Monat lang nach und entdecken, was sie mit unserem Leben und Glauben zu tun haben und was sie von Gott erahnen und erhoffen lassen.

Weil die Wunder im Johannesevangelium eine besonders zentrale Rolle spielen, wollen wir tatsächlich alle sieben Geschichten zum Klingen bringen: An fünf Nachmittagen im Haus Pniel in Graal Müritz, Kastanienallee 8, und in zwei Sonntagsgottesdiensten in der Kirche Graal Müritz.

Der Schwerpunkt der Nachmittage liegt im gemeinsamen Entdecken der Geschichten und im Austausch von Fragen und Gedanken die durch den biblischen Text angestoßen werden. Hintergrundinformationen zum Johannesevangelium und zu den einzelnen Geschichten fließen hier und da nebenbei ein. Am schönsten ist es, wenn man an allen Nachmittagen dabei ist, aber man kann auch zu einzelnen Treffen kommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

30. April: Ein Fest geht weiter.

Predigt am Sonntag, 04. Mai: Ein Fremder vertraut.

07. Mai: Ein Mann gibt nicht auf.

14. Mai: Alle werden satt.

21. Mai: Freunde fürchten sich.

Predigt am Sonntag, 25. Mai: Einer sieht weiter.

28. Mai: Jesus ruft ins Leben.

Ich freue mich auf schöne Gespräche mit Ihnen!

Konstanze Helmers, Pastorin

Begleitend zum Bibelmonat zu den Wundern im Johannesevangelium wird in Graal Müritz etwa von Anfang April bis Ende Juni eine besondere Ausstellung zu sehen sein: Sie zeigt in einfachen, liebevollen Porträtfotos Menschen, für die sich in ihrem Leben einmal der Himmel geöffnet hat. Ihre berührenden Erlebnisse sind auf Texttafeln zu den Bildern aufgeschrieben. Am schönsten ist es, wenn man immer einmal wieder vorbeikommt und ein, zwei Menschen und ihre Geschichte entdeckt. Die Kirche ist in der Regel von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Rövershagen – Dorfkirche

Freitag, 18. April um 15 Uhr (Karfreitag)
Musik und Wort zur Sterbestunde Jesu

Prädikantin Anna von Roenne leitet die Andacht. An der Orgel der Rövershäger Kirche sitzt Andrea Jentzsch (Rostock).
Herzlich Willkommen!

Blankenhagen – Dorfkirche

Samstag, 03. Mai um 15 Uhr
Vernissage zur Ausstellung:
„Kirche trifft Kunst – Bilder von Frank Wiechmann“.

Die Vernissage wird musikalisch festlich umrahmt von Felizia Frenzel (Gesang) und Fritz Abs (Klavier). Felizia Frenzel ist keine Unbekannte in unseren Kirchengemeinden. Diesmal stehen – passend zum Anlass – Lieder des Dankes, der Freude, des Frühlings auf dem Programm (Schubert, Mozart u.a.). Lassen Sie sich überraschen und verzaubern! Der Eintritt zur Vernissage ist frei.

Volkenshagen – Dorfkirche

Sonntag, 25. Mai um 16 Uhr
Von Buxtehude bis Bach



Foto: Christina Petersen

Christina und Birger Petersen (Poppendorf) spielen Orgelmusik für zwei und vier Hände und Füße. Es erklingt Musik von Dieterich Buxtehude, Johann Nicolaus Hanff, Nicolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach und Carl Philipp Emanuel Bach.

Der Eintritt kostet 8.- €.

Wer möchte, findet sich um 15 Uhr in Poppendorf (Ortsausgang Kirchsteig) nach Volkenshagen zu einem gemeinsamen Spaziergang zum Konzert nach Volkenshagen ein.

Ein Konzert in Kooperation mit dem Kulturverein am Musenhof e.V. in Poppendorf.

Über den Sprengelrand

Nicht nur in unserem Sprengel gibt es interessante Veranstaltungen. An dieser Stelle informiert unser Regionalkantor Christian Bühler über einige Angebote für Musikinteressierte in unserer Region.

Flötenprojekt für den Gottesdienst an Karfreitag um 10 Uhr in Ribnitz

Interessierte können gerne ihre Flöte/n mitbringen zu den Proben an den Dienstagen: 01., 08. und 15. April, von 19 bis 20 Uhr.

Chorleiter- und Organistentag in Ribnitz

Am Samstag, 05. April findet in der Ribnitzer Marienkirche wieder ein Chorleiter- und Organistentag statt. Eingeladen sind alle nebenamtlich Tätigen. Der Austausch über die örtliche Arbeit und das Kennenlernen stehen im Vordergrund, ein Tisch mit Literatur zu Chor- und Orgelmusik wird angeboten. Beginn ist um 10.30 Uhr, Ende gegen 12 Uhr. Um eine Anmeldung an christian.buehler@elkm.de wird gebeten.

Kinder-Sing-Tag in Cammin

Samstag, 24. Mai ab 10.30 Uhr findet im Gemeindehaus Cammin (bei Sanitz), An'n Pauhl 3, ein Kinder-Sing-Tag statt. Ende ist gegen 17 Uhr. Kinder ab 8 Jahren (lesefähig) sind eingeladen, die Stimme auszuprobieren, Lieder zu erlernen und am nächsten Tag im Gottesdienst um 11.30 Uhr (Treff um 10.30 Uhr) in Petschow darzubieten. Es werden unter anderem Lieder aus dem Musical "Jona" gesungen, der Mann, der vor Gott floh und von einem Wal verschluckt wurde. Für Verpflegung ist gesorgt, Teamer*innen werden mit Kantor Bühler und Pastorin Froesa-Schmidt das Angebot durchführen. Um Anmeldung an christian.buehler@elkm.de wird gebeten.

Flötenworkshop in Ribnitz

Samstag den 27. Mai findet ein Flötenworkshop mit Frau Theresia Stahl in der Marienkirche Ribnitz um 11 Uhr statt. Bis 14.30 Uhr werden im Ensemble (Noten können vorher angefordert werden) Tipps zum Spielen und zur Pflege der Instrumente gegeben. Der Kostenbeitrag mit Essen beträgt 30,- €. Anmeldung erbeten. Um 17 Uhr gibt es ein Konzert mit dem Duo "La Vigna", Blockflöte und Theorbe (Langhals-laute).

Kirchenmusik an St. Marien Ribnitz
und für die Region Ribnitz-Sanitz

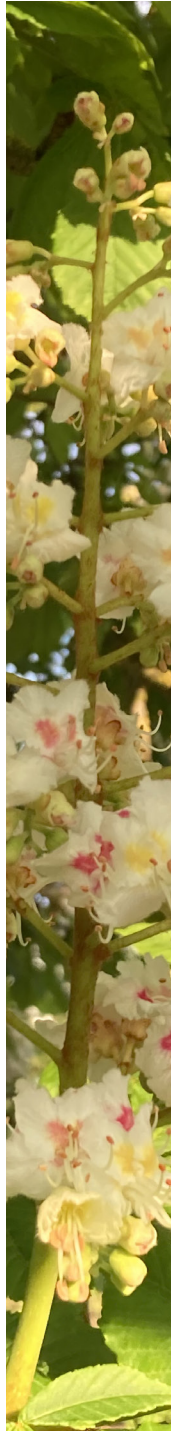
Kantor Christian Bühler

Mittelweg 19

18311 Ribnitz

Telefon 03821 869 12 03

www.kantorbuehler.jimdo.com



Klingende Schätze unseres Pfarrsprengels: Die Orgel in Volkenshagen

Die Feldsteinkirche in Volkenshagen wurde erstmalig 1297 urkundlich erwähnt, ihre Gestalt wird aber bestimmt von einem Ende des 19. Jahrhunderts auf Geheiß des Großherzogs Friedrich Franz III. erfolgten Umbau durch Gotthilf Ludwig Möckel (1838–1915). Im Jahr 1862 wurde Friedrich Hermann Lütkemüller mit einem Orgelneubau betraut. Mit den Orgeln in Volkenshagen und in der Lukas-Kirche Graal-Müritz existieren gleich zwei Instrumente, deren heutiger Zustand sich allerdings in erster Linie dem Wirken der Gehlsdorfer Orgelbauer-Familie Börger verdankt.

Lütkemüller (1815–1897), der unter anderem bei Carl August Buchholz in Berlin und bei Eberhard Friedrich Walcker in Ludwigsburg lernte und arbeitete, führte seit 1844 seine Werkstatt in Wittstock (Dosse) und baute über 200 neue Orgeln vornehmlich im Nordwesten Brandenburgs, in Mecklenburg und in der preußischen Provinz Sachsen. Bereits 1853 erbaute er ein neues Instrument in Satow bei Rostock, 1856 die Orgel der Georgenkirche in Waren an der Müritz, 1859 die Orgel der Marienkirche in Gnoien und 1861 die Orgel der Stadtkirche in Stavenhagen (II/P/11) – um nur die auffallendsten Instrumente in der Nähe zu nennen, die ihrerseits für die Beauftragung Lütkemüllers als Referenz gelten konnten.

Die Orgel Lütkemüllers in Volkenshagen stand ursprünglich oben auf der Westempore, der Spieltisch befand sich an der rechten Seite. Zwischen 1924 und 1939 erfolgte ein grundlegender Umbau der Orgel durch Christian Börger: Börger ersetzte Bälge, Windladen und die Manualklavatur und wandelte die mechanische Traktur um zu einer pneumatischen, außerdem erweiterte er die Disposition; der pneumatische Spieltisch wurde von Börger mittig angeordnet und die Prospektfront entsprechend verbreitert. Zwischen 1986 und 1988 wurde das Instrument von Norbert Sperschneider (Weimar) generalüberholt und mit einem elektrischen Motor versehen. 2005 wurde die Orgel im Kontext einer grundlegenden Sanierung der Kirche, bei der auf der Orgelempore eine verglaste Winterkirche eingerichtet wurde, und einer Generalinstandsetzung der Orgel durch die Firma Mecklenburger Orgelbau (Plau am See) in die ehemalige großherzogliche Loge in der Südkapelle umgesetzt: Erstaunlicherweise passte das durch Börger sogar noch verbreiterte Instrument wunderbarerweise in genau diese große Nische – und wer Orgel spielt, sitzt jetzt viel näher an der Gemeinde!



Bei der Restaurierung wurde vom Orgelbauer Andreas Arnold der von Börger veränderte Zustand als Ziel der Restaurierung gesetzt. Die ursprüngliche Manualwindlade, die Manualklaviatur und der Balg Lütkemüllers sind seit 1999 im Mecklenburgischen Orgelmuseum Malchow zu finden.

Birger Petersen
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)



Die Lütkemüller-Börger-Organ (1862/1930) in Volkenhagen
Foto: Wolfgang Reich

Wenn Sie das Instrument nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Konzert hören möchten:

Am Sonntag, 25. Mai 2025 um 16 Uhr
Von Buxtehude bis Bach

Christina und Birger Petersen (Poppendorf) stellen das Instrument mit Orgelmusik für zwei und vier Hände und Füße vor. Wer möchte, findet sich um 15 Uhr in Poppendorf (Ortsausgang Kirchsteig) nach Volkenhagen zu einem gemeinsamen Spaziergang zum Konzert nach Volkenhagen ein.

Ein Konzert in Kooperation mit dem Kulturverein am Musenhof e.V. in Poppendorf.

Der Eintritt kostet 8.- €.

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir Bilder, auf denen
Kinder zu erkennen sind,
online nicht veröffentlichen.

Weihnachtskonzert der Europaschule am 16. Dezember in Rövershagen
Foto: Rüdiger Schmidt

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir Bilder, auf denen
Kinder zu erkennen sind,
online nicht veröffentlichen.



Plätzchenbacken im Kinderkreis Rövershagen
am 03. Dezember, Foto: Heidrun Kuprat

Themenfrühstück am 06. Januar in Graal-
Müritz mit Pastor i.R. Frenzel
Foto: Heidrun Kuprat



Cornelius Raupach am 14. Dezember in Blan-
kenhagen, Foto: Stefan Haack

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir Bilder, auf denen
Kinder zu erkennen sind,
online nicht veröffentlichen.

Familiengottesdienst am 3. Advent in Rövers-
hagen, Foto: Heidrun Kuprat

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir Bilder, auf denen
Kinder zu erkennen sind,
online nicht veröffentlichen.

Christvesper in Dänschenburg
Foto: Beate Hörning



Christnacht in Blankenmühlen
Foto: Mathias Kröger

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir Bilder, auf denen
Kinder zu erkennen sind,
online nicht veröffentlichen.



Krippenspiel beim ServiceWohnen des ASB in Graal-Müritz am 19. Dezember, Foto: Heidrun Kuprat

Konzert mit dem Trio del Mare am 3. Advent in Volkenhagen, Foto: Stefan Haack



Adventssingen mit der Grundschule in Blankenmühlen, Foto: Mathias Kröger

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir Bilder, auf denen
Kinder zu erkennen sind,
online nicht veröffentlichen.

Weihnachtskonzert der Förderschule Graal-Müritz am 20.
Dezember, Foto: Sabine Rohde

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir Bilder, auf denen
Kinder zu erkennen sind,
online nicht veröffentlichen.

Christvesper in Graal-Müritz
Foto: Heidrun Kuprat

Kinderkirchentage vom 03. bis 05. Februar
in Rövershagen
Foto: Heidrun Kuprat



Biblich Kochen am 11. November in Rövershagen
Foto: Rüdiger Schmidt



Der Shantychor Luv un Lee am 30. Dezember in
Graal-Müritz, Foto: Heidrun Kuprat

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir Bilder, auf denen
Kinder zu erkennen sind,
online nicht veröffentlichen.

Aus unseren Kirchenbüchern

bestattet wurden:

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir die Namen
online nicht veröffentlichen.



Foto: Christina Petersen

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe,
spricht der HERR:
Gedanken des Friedens und nicht des Leides,
dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
Jeremia 29,11

Pfarramt für Bentwisch-
Volkenshagen und Blankenhagen
Vakanzvertretung für Rövershagen
Pastor Stefan Haack
Dorfstraße 25, 18182 Blankenhagen
038201/837
blankenhagen@elkm.de

Pfarramt für Graal-Müritz und
Rövershagen
Kastanienallee 8, 18181 Graal-Müritz
038206/77230
graal-mueritz-lukas@elkm.de
roevershagen@elkm.de
Vakanzvertretung für Graal-Müritz
Pastorin Konstanze Helmers
0176/200 392 44
konstanze.helmers@elkm.de

Gemeindepädagogin
Heidrun Kuprat
Pfarrhaus Rövershagen
Graal-Müritzer Str. 2, 18182 Rövershagen
0159/066 87 820
heidrun.kuprat@elkm.de

Telefonseelsorge Rostock: 0800/111 0 111

Impressum:

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Bentwisch-Volkenshagen, Blankenhagen, Graal-Müritz und Rövershagen

Bankverbindungen:

Bentwisch und Volkenshagen:

IBAN: DE56 1305 0000 0201 1658 99
BIC: NOLADE 21 ROS, Ostseesparkasse

Blankenhagen:

IBAN: DE18 1305 0000 0385 0011 77
BIC: NOLADE 21 ROS, Ostseesparkasse

Redaktion:

Stefan Haack (V.i.S.d.P), Hans Eggert, Dagmar Koll,
Heidrun Kuprat und Christina Petersen

Layout: Antje Hubold

Auflage: 6900; Erscheinungsweise: vierteljährlich

Druckerei: GemeindebriefDruckerei

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Gemeindebüro des Pfarrsprengels

Christin Baumann

Pfarrhaus Bentwisch
Stralsunder Str. 23
18182 Bentwisch
0160/5167904
christin.baumann@elkm.de
Sprechzeiten:
Dienstag in Bentwisch:
9 bis 11 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Donnerstag in Graal-Müritz:
9 bis 11 Uhr und 13 bis 15 Uhr



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Foto, Titelblatt: Stefan Haack